

Ich suche eine solide Buchhandlung, mit der Nebenzweige verbunden sein können, und die eine sichere, wenn auch bescheidene Existenz bietet, zu kaufen. Abschluß kann gleich geschehen, da ich frei bin. Gef. Anerbieten unter Nr. 3391 d. d. Geschäftsstelle d. B. V. erb.

Ich suche zu kaufen:

Einen größeren Musikalien-Verlag erster Richtung für kapitalkräftigen Fachmann, der sich ev. auch mit einigen hunderttausend Mark an einem guten Objekt beteiligen würde.

Angebote erbitte unter Zusage von Verschwiegenheit.

Stuttgart, Königstr. 39.

Hermann Wilbt.

Teilhabergesuche.

Teilhaber

Sucht erstklassige Berliner Sortimentsbuchhandlung zur Ausdehnung ihres Verlages. Angebote mit mögl. genauen Angaben erbeten u. „W. E.“ 3638 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Tüchtiger Fachmann — Schweizer oder Süddeutscher — zur gemeinsamen Übernahme einer gutgehenden Buchhandlung in Mittelstadt der Ostschweiz gesucht. M. 25 000.— bis M. 30 000.— Kapital erforderlich. Nähere Nachrichten sogleich auf gef. Anfrage unter „Aussichtsvolle Etablierung“ Nr. 3597 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Fertige Bücher.

Wie bewahre ich meine Nervenkraft?

Zweite, erweiterte Auflage

von Emil Peters.

Eine Darstellung der Nervenreize u. ihrer Wirkungen beim gesunden u. kranken Menschen.

Diese kleine Schrift, instruktiv und packend geschrieben, gibt dem Leser neue Fingerzeige für seine Lebenshaltung und ist spielend zu verkaufen.

Preis 90 $\frac{1}{2}$ ord., 70 $\frac{1}{2}$ a. c., 60 $\frac{1}{2}$ bar.

5 Ex. à 55 $\frac{1}{2}$ bar, 10 Ex. à 50 $\frac{1}{2}$ bar.

Berlin-Steglitz.

Verlag Kraft n. Schönheit.

Grosser Verdienst, dasehrflottgehend!

Im Verlage von **Edmund Demme**, Leipzig, erschienen in Neuauflage:

Nr. 1. Dr. Paczkowski, „Reinigung, Auffrischung, Verjüngung des Blutes“.

Ord. 1 50, à c. 1.12, bar 1 $\frac{1}{2}$.

Nr. 5. Dr. Paczkowski, „Die chronische Darmschwäche“.

Ord. 0.80, à c. 0.60, bar 0.55 $\frac{1}{2}$.

Nr. 41. Dr. Walser, „Gicht, Rheumatismus, Hüftweh etc.“

Ord. 1.—, à c. 0.75, bar 0.65 $\frac{1}{2}$.

Nr. 49. Dr. Walser, „Die Ohren-erkrankung etc.“

Ord. 0.60, à c. 0.45, bar 0.40 $\frac{1}{2}$.

Nr. 50. Dr. Walser, „Arterienverkalkung des Herzens und des Gehirns.“

Ord. 0.50, à c. 0.38, bar 0.33 $\frac{1}{2}$.

Nr. 51. Dr. Walser, „Chronisch kalte Füße etc.“

Ord. 0.30, à c. 0.23, bar 0.20 $\frac{1}{2}$.

Nr. 57. Dr. Walser, „Die Gallen-, Nieren- u. Blasensteine etc.“

Ord. 0.50, à c. 0.38, bar 0.33 $\frac{1}{2}$.

Nr. 67. Dr. Walser, Praktischer Katechismus für Neurasthener“.

Ord. 0.80, à c. 0.60, bar 0.55 $\frac{1}{2}$.

Nr. 80. Dr. H. Starving, „Upton Sinclairs Hungerkur etc.“

Ord. 0.30 à c. 0.23, bar 0.20 $\frac{1}{2}$.

Nr. 81. Horace Fletscher, „Wie ich mich selbst wieder jung machte im Alter v. 60 Jahren.“

Ord. 0.30, à c. 0.23, bar 0.20 $\frac{1}{2}$.

Nr. 85. Dr. Kühner, „Das gefährliche Alter oder: Die Wechseljahre der Frau“.

Ord. 0.50, à c. 0.38, bar 0.33 $\frac{1}{2}$.

Nr. 86. Dr. Walser, „Zuckerkrankheit etc.“

Ord. 1.—, à c. 0.75, bar 0.65 $\frac{1}{2}$.

2 Ex. von einer Nr. mit 50%

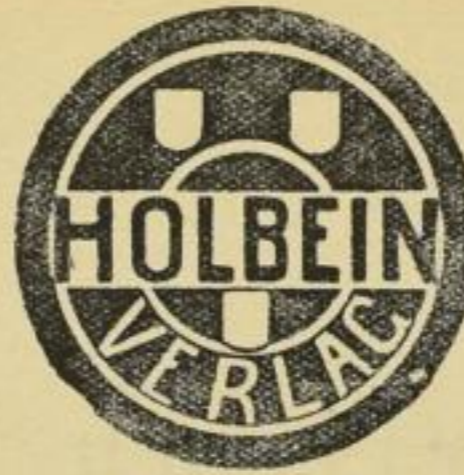
(bar zur Probe).

6 Ex. von einer Nr. mit

66 $\frac{2}{3}$ % (bar zur Probe).

Zur Beachtung!

Inserate für den Illustrierten Teil des Börsenblattes müssen wenigstens 10 Tage vor dem Erscheinungstermin der Anzeigen bei der Geschäftsstelle vorliegen.



Die billigen und schönen Jugendschriften des Holbein-Verlages gehören zu den beliebtesten Geschenkbüchern.

Die Presse urteilt ebenso:

Die „Braunschweigische Landeszeitung“ schreibt: **Volksmärchen der Dänen.** Gesammelt und erzählt von Svend Grundtvig, übersetzt von Adolf Strodtmann. Mit zahlreichen Bildern von Wilhelm Stumpf. In geschmackvollem Einband 3 M. (Holbein-Verlag).

„Die mit Poesie und Humor von Grundtvig erzählten und von Adolf Strodtmann, dem bekannten Literaturhistoriker, in ein klassisches Deutsch übertragenen Volksmärchen stehen in ihrer Art etwa in der Mitte zwischen Grimms Kinder- und Hausmärchen und Musäus' Volksmärchen. Diese Sammlung wird gewiß bald zu den Lieblingsbüchern des deutschen Volkes gehören. Wenn dies nicht schon bisher der Fall war, so liegt es daran, daß die einzige deutsche Ausgabe, die vor mehr als 30 Jahren einmal davon veröffentlicht wurde, nicht illustriert und viel zu teuer war.“

Die „Oldenburger Nachrichten“ schreiben:

Waulundur, eine nordische Heldensage, erzählt von Adam Oehlenschläger, mit Bildern von Hugo L. Braune. In geschmackvollem, farbigen Einband 1.20 M. (Holbein-Verlag).

„Der dänische Dichter Adam Oehlenschläger, von seinen Zeitgenossen mit dem Beinamen „der Goethe des Nordens“ bedacht, war der erste, der die nordische Heldensage in der Literatur seines Heimatlandes, und, da er seine sämtlichen Werke auch in deutscher Sprache herausgab, damit auch in die deutsche Literatur eingeführt hat. Er war ein wahrer Dichter, und so sind seine Neuschöpfungen der alten Sagen Werke von bleibendem literarischem Wert. In besonderem Maße gilt das auch von seinem Büchlein, das uns der Holbein-Verlag in einer so bestechenden Ausgabe neu geschenkt hat. Die Jugend wird durch die Schicksale des Helden Waulundur gefesselt und geführt werden, und in dieser Beziehung kann man das Buch eine geradezu klassische Jugendschrift nennen.“

Das Sortiment erwirbt sich durch Vorlage dieser Bücher den Dank seiner Kundschaft.